

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur



Bundesförderung Breitband



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR INNERES, DIGITALISIERUNG UND MIGRATION

FTTB Ausbau im Gewerbegebiet in Sandhausen

Der Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar führt im Gewerbegebiet in Sandhausen einen FTTB-Ausbau durch. Die dort ansässigen Gewerbebetriebe sollen hierdurch an das hochleistungsfähige Glasfasernetz angeschlossen werden.

Die Bauleistung umfasst sämtliche Tiefbauarbeiten, die Herstellung der Leerrohrtrasse inkl. Kabelzug sowie die Verlegung der Hausanschlüsse von den Vorstreckungen bis in die Gebäude auf privatem Grund inklusive Kabelzugarbeiten und Inbetriebnahme.

Nachfolgende Straßenzüge werden ausgebaut:

- Industriestraße
- Robert-Bosch-Straße
- Rudolf-Diesel-Straße
- Heinrich-Lanz-Straße
- Carl-Benz-Straße
- Porschestraße
- Borsigstraße
- Siemensstraße
- Herrenwiesenweg
- Heidenäckerstraße

Der FTTB-Ausbau im Gewerbegebiet wird mit Mitteln aus dem aktuellen „Förderprogramm Breitbandausbau Gewerbegebiete“ des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur sowie über eine Ko-Finanzierung durch das Land Baden-Württemberg gefördert.

Dem Bauvorhaben ist ein Öffentliches Ausschreibungsverfahren nach VOB vorausgegangen. Eine Bietergemeinschaft bestehend aus den Firmen Aytac Bau GmbH, Darmstadt und Furkan Bau GmbH, Darmstadt erhielt als wirtschaftlichster Bieter den Zuschlag für den Bauauftrag.

Der geplante Baubeginn ist für Anfang September 2020 vorgesehen, die geplante Bauzeit beträgt ca. 5 Monate.

1. Baufortschritt im Gewerbegebiet in Sandhausen

- Trotz kleinerer Umplanungen kann der Zeitplan gehalten werden –

Aktualisierung: 24.02.2021

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR INNERES, DIGITALISIERUNG UND MIGRATION

Die Arbeiten im Gewerbegebiet Sandhausen konnten wie geplant im September 2020 beginnen und bereits im Oktober vermeldet die Bauleitung des Zweckverbandes die Fertigstellung einzelner Straßenzüge. Die Leerrohrverlegungen im Herrenwiesenweg, in der Heidenäckerstraße, der Rudolf-Diesel-Straße und der Carl-Benz-Straße sind größten-teils abgeschlossen, auch die Oberflächen sind bereits wieder hergestellt.

Auch die Anbindung an den Backbone konnte bereits mittels einer Spülbohrung hergestellt werden. Bei diesem Verfahren wird lediglich eine Start- und eine Zielgrube im Tiefbau geöffnet, danach wird das Leerrohr mittels eines speziellen Bohrkopfes von einer Grube zur anderen gezogen. Hierbei können Aufbrucharbeiten an sensiblen oder neuen Straßenoberflächen umgangen werden.

Teilweise mussten die geplanten Trassen an die örtlichen Gegebenheiten angepasst werden. So konnte durch die Optimierung der Leitungsverläufe auf drei Straßenquerungen verzichtet werden. An anderen Stellen war die Oberfläche bereits durch frühere Arbeiten derart beansprucht, dass die Gemeinde Sandhausen sich entschieden hat auf eigene Kosten die komplette Asphaltdecke im Zuge der Leerrohrverlegung erneuern zu lassen. Diese notwendigen Umplanungen haben erfreulicherweise keine negativen Auswirkungen auf die Einhaltung des Bauzeitenplans.

2. Baufortschritt im Gewerbegebiet in Sandhausen

- Tiefbauarbeiten neigen sich dem Ende zu -

Nachdem die Bauarbeiten aufgrund der gefrorenen Böden kurzzeitig ausgesetzt werden mussten rollen nun wieder die Bagger im Gewerbegebiet Sandhausen. Der Tiefbau der Haupttrasse sowie der Hausanschlüsse konnte bereits zu ca. 90 % fertiggestellt werden. Es müssen lediglich noch Restarbeiten erledigt und ein weiterer Verteilerkasten gesetzt werden.

Die Strecke zur Anbindung des Gewerbegebietes an den bereits bestehenden Glasfaserbackbone des Zweckverbandes ist bereits fertiggestellt und bis zu dem Hauptverteilerkasten im Gewerbegebiet mit Glasfaser bestückt. Die restlichen Kabelzug- und Spleißarbeiten sollen im März erfolgen.

Parallel hierzu wird die Dokumentation der Zuleitungstrasse und des Hauptverteilers für die Übergabe an den Netzbetreiber aufbereitet, um eine rasche Inbetriebnahme des Netzes nach Fertigstellung der Hausanschlüsse zu ermöglichen.